

Mögliche Wolfsanwesenheit im Raum Brachtenbach (22.04.2024)

Released by : Naturverwaltung

Kürzlich wurde auf einer Weide im Raum Brachtenbach ein totes Kalb aufgefunden, welches mit hoher Wahrscheinlichkeit von einem Raubtier gerissen worden war. Auf Basis des Rissgutachtens durch Experten der Naturverwaltung konnte der Wolf nicht ausgeschlossen werden. Zwecks Überprüfung mittels genetischer Analysen wurden an dem gerissenen Kalb an den Bisswunden Proben genommen, in der Hoffnung, genügend Speichel mit verwertbarer DNA des Verursachers zu erwischen. Die Proben werden an das Senckenberg-Institut in Gelnhausen (D) geschickt, welches das Referenzlabor in diesem Bereich ist. Mit den Resultaten ist in einigen Wochen zu rechnen. Seit 2017 hat es regelmäßig bestätigte Nachweise von Einzelwölfen in Luxemburg gegeben. Im nahen Ausland, so z.B. im Hohen Fenn in Belgien, leben seit einigen Jahre auch wieder Wolfsrudel.

Die Bevölkerung ist weiterhin aufgerufen, alle möglichen Hinweise auf die Anwesenheit von Wölfen zwecks Monitorings umgehend der Naturverwaltung zu melden (email: wolf@anf.etat.lu).

Die Rolle der Wölfe im Ökosystem

Der Wolf ist in ganz Europa streng geschützt. Er spielt eine wichtige Rolle in unseren Ökosystemen, wo er als Top-Prädator seinen Beitrag zur Reduzierung der überhöhten Schalenwildichten leisten kann. Luxemburg hat sich in den letzten Jahren bereits auf die mögliche Rückkehr des Wolfs vorbereitet, um von vorneherein den Umgang mit dieser Tierart zu definieren. Dies geschieht im [Aktions- und Managementplan für den Umgang mit Wölfen](#) in Luxemburg, der zusammen mit allen Akteuren aus der Landwirtschaft, der Wissenschaft, dem Naturschutz, den Privatwaldbesitzern und der Jagd erstellt und der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Wölfe sind sehr scheu - Verhaltensregeln im Falle einer Begegnung mit einem Wolf

Wölfe meiden in der Regel den direkten Kontakt zum Menschen. Begegnungen zwischen Menschen und Wolf sind daher äußerst selten, aber nicht unmöglich. In der Regel ziehen sich Wölfe zurück, sobald sie einen Menschen bemerken, können aber durchaus auch neugierig sein und den Menschen vor dem Rückzug erst einmal genauer mustern. Die Broschüre „Wölfe in Luxemburg?“ erläutert neben vielen anderen Informationen über den Wolf auch Verhaltensregeln, die man im Falle einer Begegnung mit dem Wolf einhalten sollte:

- Laufen Sie nicht weg, dadurch kann der Jagdinstinkt ausgelöst werden.

- Bewegen Sie sich nicht in Richtung des Wolfs. Behalten sie den Wolf immer im Blick - Augenkontakt sollte dabei vermieden werden.
- Machen Sie den Wolf auf sich aufmerksam. Rufen Sie ihm zu und wedeln Sie mit den Armen. Zieht sich der Wolf nicht gleich zurück, sollte man sich langsam zurückbewegen und einen respektvollen Abstand herstellen.
- Nähert sich der Wolf weiter, so soll man ihm weiter zurufen und mit Ästen, Steinen oder dergleichen auf ihn werfen.
- Probieren Sie nie Wölfe mit Futter anzulocken (auch nicht um Fotos zu machen!).

Der Aktionsplan „Wolf“ sowie die Broschüre zu Verhaltensregeln sind online gratis verfügbar und im Print erhältlich bei der Naturverwaltung unter der Nummer (+352) 247 - 56652, sowie in den Besucherzentren der Verwaltung: Mirador in Steinfort, A Wiewesch in Manternach, Ellergronn in Esch-Alzette, Biodiversum in Remerschen und Burfelt bei Insborn. Sie ist auch im Internet unter www.emwelt.lu zu finden.